

## PRAKTISCHE HINWEISE

### ANMELDUNG

Europäisches Forum für angewandte Kriminalpolitik  
Kaiserswerther Str. 286  
D-40474 DÜSSELDORF  
Fax: + 49 (0)821 31 71 806  
E-Mail: [info@europaforum-kriminalpolitik.org](mailto:info@europaforum-kriminalpolitik.org)  
[www.europaforum-kriminalpolitik.org](http://www.europaforum-kriminalpolitik.org)

### ANMELDEFRIST

bis spätestens **15. April 2017**

### TAGUNGSBÜRO, UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Centre Culturel St-Thomas  
2 Rue de la Carpe Haute  
F-6700 Strasbourg  
Tel.: +33 3 88 31 19 14  
[www.centre-st-thomas.fr](http://www.centre-st-thomas.fr)

### TAGUNGSKOSTEN

Tagungsbeitrag und Verpflegung

**mit Unterkunft: 280,00 EUR pro Person**

Ermäßigung von 10,00 EUR für Mitglieder des Europäischen Forums, Student/innen bei entsprechendem Nachweis.

Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern/Doppelzimmern mit Dusche/WC

Tagesteilnehmer/innen zahlen pro Tag (mit Mittagessen und Kaffee) 75,00 EUR.

Der Tagungsbeitrag soll vor der Tagung überwiesen werden auf das Konto des Europäische Forums

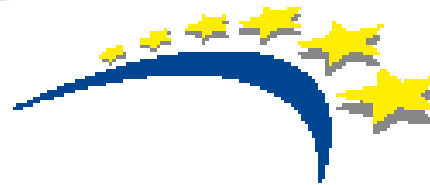
**Stadtparkasse Augsburg**

**IBAN: DE41 7205 0000 0240 7525 76**

**BIC: AUGSDE77**

oder

ist bei der Ankunft im Tagungsbüro in bar in Euro zu entrichten. Zahlung mit EC- oder Kreditkarte ist nicht möglich!



## WEGWEISER

### Tagungsort und Anfahrt

Das Centre Culturel St-Thomas befindet sich im Europa-Stadtteil von Strasbourg, ganz in der Nähe des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte und dem Europa-Parlament.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Centre Culturel vom Hauptbahnhof zuerst mit der Strassenbahn Linie C (Richtung „Neuhof“) bis Station „République“, dort umsteigen in die Strassenbahn Linie E bis zur Endhaltestelle „Robertsau - Boecklin“. Dort etwas zurück gehen über die rue Boecklin. 50 Meter weiter links in die Allée Kastner. Die erste Strasse links ist die rue Carpe Haute. Das Centre Culturel St-Thomas hat die Hausnummer 2, 50 Meter rechts.

### Auto

Mit dem PKW erreichen Sie das Centre Culturel St-Thomas von Norden oder Süden her: Autobahnausfahrt „Wacken, Institutions européennes“, dann Richtung „Parc des expositions“ und „Quai Ernest Bevin“, an der Ampel nach rechts fahren Richtung „Centre Culturel Saint-Thomas“ und zum Schluss nach links.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte den Internet-Auftritt des Centre Culturel St-Thomas:  
**[www.centre-st-thomas.fr](http://www.centre-st-thomas.fr)**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das EFK oder besuchen Sie unseren Internet-Auftritt:

**[www.europaforum-kriminalpolitik.org](http://www.europaforum-kriminalpolitik.org)**

# Europäische Tagung

## Mehr Freiwillige für weniger Gewalt

**Rolle des bürgerschaftlichen Engagements im Strafvollzug - Erwartungen der Inhaftierten, der Justiz und der Bürger/innen**

**Strassburg / Frankreich**

**11. bis 14. Mai 2017**

**Tagung in Kooperation mit**

**ANVP France**

**AFVPB Belgien**

**Bonjo Niederlande**

**Gefördert durch**

**das Deutsch-Französische Institut  
und die Robert Bosch Stiftung**



FORUM EUROPÉEN  
de politique criminelle  
appliquée

Derzeit gibt es sehr unterschiedliche Entwicklungen im Strafvollzug in Europa. In mehreren Ländern wie Deutschland, Grossbritannien oder den Niederlanden werden Gefängnisse geschlossen und es kommen neue Ansätze zum Zuge. Was können wir in anderen Ländern davon lernen?

In Frankreich nimmt die Anzahl der Inhaftierten zu. Diese vor allem jungen Menschen empfinden häufig Wut gegenüber der Gesellschaft.

Ist das Gefängnis die einzige passende Antwort darauf? Wirken alternative Sanktionen und Massnahmen „draussen“ besser?

Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig und ehrenamtlich im Strafvollzug engagieren, bringen die Zivilgesellschaft mit in das Gefängnis hinein.

Wie wirkt sich diese Situation auf deren Rolle als Freiwillige innerhalb und ausserhalb der Gefängnisse aus? Mit einer Befragung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern der verschiedenen Länder im Rahmen von „On y va“ des Deutsch-Französischen Institutes der Robert Bosch Stiftung wurde diese Diskussionen erforscht.

Ziel der Tagung ist es, einen offenen, kreativen Austausch zwischen den Teilnehmern/innen zu ermöglichen. Wir wollen zu unserem Thema mehr voneinander in Europa lernen und über unsere praktische Arbeit diskutieren.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und laden Sie herzlich ein!**

**Anne-Marie Klopp**  
Für den Groupe européen

**Wolfgang Krell**  
Europäisches Forum für  
angewandte Kriminalpolitik

**Arbeitsprachen:** Deutsch, Französisch und Englisch

## PROGRAMM

### DONNERSTAG, 11. Mai 2017

bis 18.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro,

Centre Culturel St-Thomas

18.30 Uhr Abendessen

20.30 Uhr **Begrüßung und Vorstellungsrunde, Einführung**

### FREITAG, 12. Mai 2017

07.45 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung / Grußworte**

09.15 Uhr **Ergebnisse der Studie zum Ehrenamt im Strafvollzug im Rahmen des „On y va“ Projekts**

Prof. Dr. Nathalie Przygodzki-Lionet  
Universität Lille III, Frankreich

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Freiwillig im Strafvollzug. Chancen nützen und mit Widersprüchen leben.**

Prof. Dr. Günter Rieger, Duale Hochschule,  
Stuttgart, Deutschland

12.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Diskussion mit Patrick Müller, Sekretariat des Europäischen Komitees zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe beim Europarat**

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Mitgliederversammlung „Europäisches Forum“**

### SAMSTAG, 13. Mai 2017

07.45 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Einführung in den Tag

09.15 Uhr **Ehrenamtliches Engagement für ausländische Inhaftierte in Europa**

Nick Hammond, EuroPris

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Wünsche nach ehrenamtlicher Unterstützung im Strafvollzug**

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung inhaftierter Männer in Baden-Württemberg

Prof. Dr. Andrea Janssen | Prof. Dr. Sabine Schneider, Hochschule Esslingen, Deutschland

12.15 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Konsequenzen aus dem „On y va“-Projekt - nächste Schritte**

Anne-Marie Klopp, Kriminologin,  
Düsseldorf, Deutschland

14.30 Uhr **Was soll und muss sich ändern?**

*Diskussion über die Weiterarbeit und Konsequenzen aus dem Projekt - Arbeitsgruppen in verschiedenen Sprachen*

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Was soll und muss sich ändern?**

*Berichte aus den Arbeitsgruppen und Diskussion*

17.30 Uhr Ende der Tagung

Abend zur freien Gestaltung in Strasbourg

### SONNTAG, 14. Mai 2017

07.45 Uhr Frühstück und Abreise

